

JAHRESBERICHT 2020  
DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR MARY BURMEISTER JIN SHIN JYUTSU e.V.  
[www.jsj-ev.info](http://www.jsj-ev.info)

im Mai 2021

Liebe Mitglieder und Förderer,

nun ist die JSJ-Welt schon seit über einem Jahr hauptsächlich online aktiv. In den letzten Wochen werden Kurse wieder live angeboten, so fand in Bonn Pfingsten einen 5-Tageskurs mit Petra statt, wie wundervoll. Geplant wird kurzfristig und spontan. Flexibilität hat eine neue Qualität bekommen.

Online ist eine tolle Ergänzung und Alternative. Doch das gemeinsame präsente Teilen der Kunst fehlt vielen und ich wünsche mir von ganzem Herzen wieder die Möglichkeit eines freien Agierens für alle PraktikerInnen.

Die große Dankbarkeit für die Kunst zeigte sich in dieser Zeit. Die Gedanken beruhigen und in den inneren Frieden kommen, dank des Strömens, ist ein großes Geschenk.

Das Filmprojekt wurde 2020 abgerundet und die angestrebte Summe von 26.000 Euro vervollständigte sich durch weitere Spenden. Der Film seit Mitte 2020 der Öffentlichkeit zur Verfügung und kann auf den persönlichen Websites verlinkt werden.

Die Vernetzungsaktivitäten mit den 4 Vereinen der deutschsprachigen Länder wurden fortgeführt. Ein weiteres Treffen fand im März 2020 mit dem Fokus auf die Professionalisierung von Jin Shin Jyutsu statt. Von dort erging die Beauftragung an die Deutsche Gesellschaft für Mary Burmeister e.V. zu prüfen, ob sie der Träger weiterer Schritte sein kann und will.

Im Verhältnis zu den vorherigen Jahren wurden Stipendien und Darlehen im Jahr 2020 weniger nachgefragt, drei Personen wurde die Teilnahme am ersten 5-Tagekurs ermöglicht und zwei Menschen behandelten PraktikerInnen jeweils 10-mal kostenlos.

Insgesamt nahm der Verein fast 17.000 Euro an (z.T. zweckgebundenen) Spenden und Mitgliedsbeiträgen ein. Dem stehen gut 20.000 Euro gegenüber, die neben den rund 2.000 Euro für persönliche Unterstützung hauptsächlich in das Filmprojekt und die Vernetzungsaktivitäten geflossen sind. Die Anzahl der Mitglieder ist weiter auf über 70 angestiegen.

Wegen nicht stattfindender Kurse im Jahre 2020 fehlen dem Europa-Büro Bonn Einnahmen. Dadurch waren die Versandkosten für die Jahresbroschüren 2021 nicht gedeckt. Deshalb beantragte Klaus-Rainer Boesch eine Unterstützung in Höhe von 3.300 Euro, die der Vorstand im 2. Teil der JHV von 20.11.2020 bewilligte.

Für 2021 ist nun alles auf den Weg gebracht und der neue Vorstand, der sich Euch persönlich schon vorstellte, kann nun wirken. Mary sagt: „Vollkommenes Leben heißt sehen, was wirklich wichtig ist hinter all dem Nebensächlichen.“ Von Herzen wünsche ich dem neuen Vorstand viel Freude an seinen Aufgaben sowie einen Blick für das Wichtige und Wesentliche in der neuen Zeit.

Uns allen wünsche ich neue nährenden Erfahrung und Wege in dieser wandelreichen Phase.

Herzlichst Eure  
Eika